www.SPASS-MIT-HUND.de

Einfach selbstgemacht!

Geschenkideen für Hunde(freunde)

...aus den Beiträgen des
SPASS-MIT-HUND-Adventskalenders 2016

Anleitungen, Denkanstöße, Tipps

Redaktion: Christina Sondermann

www.facebook.com/spassmithund

Geschenkideen für Hunde(freunde)

Anderen eine Freude bereiten: Rund ums Jahr gibt‘s immer mal wieder Anlässe, andere Hundefreunde oder sogar den eigenen Vierbeiner zu beschenken. Besonders schön: wenn die Gaben eine persönliche Note tragen!

Hier gibt‘s Anregungen zum einfach selbst Nachmachen: Do-it-Yourself-Ideen, Bastelanleitungen, Rezepte, die Hund und Mensch erfreuen - und gelegentlich auch einfach einen Denkanstoß. Alles ist ganz unkompliziert und simpel - auch für Zweibeine ohne besondere handwerkliche Talente umsetzbar!

Danke an all die Leserinnen und Leser, die mit ihren Ideen zu dieser bunten Vielfalt beigetragen haben!

1. Advent Advent … Adventskalender!
2. Pfotenwichteln
3. Schnüffelteppich selbst gemacht
4. 15 Minuten Entspannung in der Tüte
5. Hundeglück im Schuhkarton
6. Buchtipp „Hundesachen einfach selber machen“
7. Dauerbrenner Hundekekse
8. Fleece-Zergel - genial einfach, einfach genial!
9. Fotogeschenke mal anders—mit PhotoFunia
10. Die SPASS-MIT-HUND-Schnüffeldecke - leicht gemacht, grenzenloser Spaß
11. Die Sitzdose
12. Buchtipp „Das große Spielebuch für Hunde“
13. Ich schenk dir Zeit - Adventsstrümpfe und Ideengläser
14. Spielplatz aus Pappe
15. Das Krimispiel
16. Hundebrettspiel kostenlos
17. Weihnachtskarte - frech und anders
18. Buchtipp „Kauspielspaß für Hunde“
19. Die Stöberdecke
20. Entspannteres Silvester
21. Fleece-Krake
22. Buchtipp „Selbst gemacht.“
23. Bilanzliste - Zettel für mehr Glücksmomente

www.facebook.com/spassmithund

Advent Advent … Adventskalender!

Ein Advent ohne Adventskalender…würde da nicht etwas fehlen? Hier sind Anregungen, von denen sowohl Zwei- als auch Vierbeiner etwas haben!

Nur für Bello: der Auswahl-Auspack-Adventskalender

Zugegeben: Auch erwachsene Menschen geben sich noch gerne dem Zauber von Adventskalendern hin. Und manche von uns möchten auch die Vierbeiner daran teilhaben lassen. Deshalb gibt's inzwischen sogar Adventskalender speziell für Hunde zu kaufen – mit einem Leckerbissen hinter jedem Türchen. Das Türchen öffnet jeden Tag der Mensch – und der Hund freut sich über den Extra-Happen.

Eine bestechend einfache Do-it-yourself-Idee, bei der der Hund nicht nur selbst auspacken, sondern im besten Fall sogar jeden Tag sein Päckchen selbst auswählen darf, schickt uns Andrea Riedl.

Das Zubehör:

- 24 Papprollen von Klo- oder Küchenpapier. Wer nicht erst lange Papprollen sammeln, sondern sofort losbasteln will, besorgt sich Packpapier, kleine Kartons oder Butterbrottüten.
- 24 Leckerbissen verschiedener Qualitäten (die so haltbar sind, dass sie es gut überstehen, maximal 24 Tage in einem Päckchen auf den Verzehr zu warten)
- einen größeren Karton oder eine Kiste – so groß, dass die 24 Päckchen gut hineinpassen, dabei so flach, dass der Hundekopf mühelos über den Rand gelangen kann.

Dann geht's los:

- Befüllen Sie 24 Papprollen (einfach die Enden nach innen einklappen, dann entsteht eine kleine Schachtel – so, wie oben auf dem Foto sichtbar), Kartons, Tüten oder Packpapier-Päckchen mit je einem Leckerbissen.
- Packen Sie die so entstandenen Päckchen in den Karton oder die Kiste.
- Ob Sie die Päckchen und/oder den Aufbewahrungskarton vorher noch dekorativ verzieren, bleibt Ihnen überlassen. Wenn Sie gerne basteln oder Kinder mit von der Partie sind: nur zu! Nummern brauchen Ihre Päckchen übrigens allenfalls zur Dekoration, weil Sie Ihrem Hund schließlich jeden Tag das Vergnügen gönnen, sich sein Päckchen selbst auszuwählen.
- Bewahren Sie Ihren Karton so auf, dass Ihr Hund sich nicht selbst bedienen kann (sonst ist der Advent aus Hundesicht schnell rum ;-). Bedienen darf er sich zwar Tag für Tag – aber nur unter Ihrer Aufsicht.

Und was dann passiert…

Dann startet jeden Tag Ihr Adventsritual: Sie halten Ihrem Hund den Aufbewahrungskarton hin – und er darf sich ein Päckchen selbst auswählen, herausnehmen, auspacken und leeren. Ein Dreifach-Vergnügen, das Ihr Vierbeiner noch viel mehr genießen wird als Ihnen bloß beim Öffnen eines Adventskalender-Türchens zuzuschauen. Gerade die Wahl zu haben ist für die meisten Hunde eine ganz besondere Freude!

Jeden Tag ein (Hunde-)Foto: Kalorienarmes für Zweibeiner

Ein Merkposten für alle Zweibeiner, die es im Advent kalorienarm und schön lieben, ist der Foto-Adventskalender mit eigenen Bildern: Statt Schokolade steckt hinter jedem Türchen ein individuelles Foto (für Hundefreunde natürlich die 24er-Kollektion vom eigenen Vierbeiner, vielleicht zusammengestellt als unterhaltsamer Jahresrückblick). Vielen herzlichen Dank an Barbara Otto und Steve Kenney von den Trickpaws 09 für diesen Denkanstoß!

Den Foto-Adventskalender gibt's inzwischen von verschiedensten Anbietern (einfach mal googlen) – und er ist im Regelfall komfortabel online konfigurierbar und vom Kostenaufwand her sehr überschaubar.

Pfotenwichteln!

Wir Hundeleute besitzen meist eine Menge Hundezubehör. Dabei gibt es immer Teile, die nicht mehr benötigt werden – oder die wir vielleicht sogar noch nie gebraucht haben: das Spielzeug, das unser Hund doch nicht so toll findet; die Hundedecke, die irgendwie nicht recht in unser Wohnzimmer passt; das Hundebuch, das wir doppelt haben und so weiter…. Wie wäre es, die Weihnachtsfeier im Hundeverein, in der Hundeschule oder mit der Gassigeh-Runde dazu zu nutzen, sich von dem einen oder anderen ungeliebten oder ungenutzten Ding zu trennen – und stattdessen ein anderes Teil mit nach Hause zu nehmen, das dann zu ganz neuen Ehren kommt? Ein klarer Fall für's vergnügliche Pfotenwichteln (geht natürlich auch rund ums Jahr)!

Pfotenwichteln – das Zubehör

Pfotenwichteln braucht nicht mehr als

- einen Würfel,
- einen Moderator, der die Spielregeln kennt und erklärt (der selbst natürlich auch mitwichteln darf),
- und eine Gruppe von Teilnehmern, von denen jeder ein hübsch verpacktes Wichtelgeschenk mitbringt: ein Teil Hundezubehör aus dem eigenen Haushalt, das nicht oder nicht mehr benötigt wird.

Die Spielvorbereitung

Die mitgebrachten, verpackten Geschenke werden alle zusammen auf einen Haufen oder in eine Kiste gelegt. Die Teilnehmer sitzen so, dass sie reihum gut würfeln können.

Die Spielphasen

Der Moderator kündigt die einzelnen Phasen des Wichtelns an:

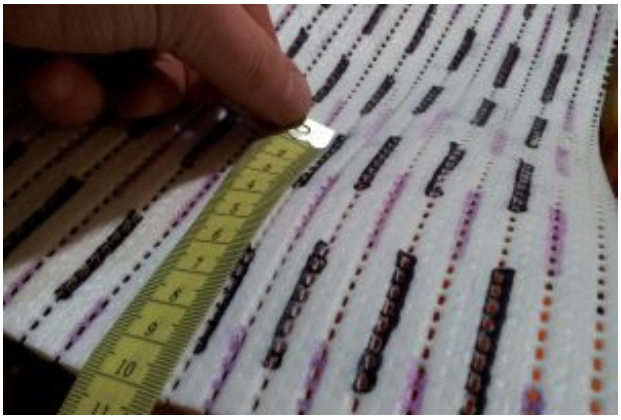
- 1. Phase: Reihum wird gewürfelt. Wer eine 1 oder eine 6 würfelt, nimmt eines der eingepackten Geschenke an sich, darf dies aber noch nicht auspacken. Weiterhin würfeln darf in dieser Phase nur, wer noch kein Geschenk hat. Die Runde endet, wenn jeder ein Geschenk hat.
- 2. Phase: Jeder gibt sein eingepackten Geschenk an den rechten Nachbarn weiter (dies wird den Teilnehmern vom Moderator überraschend angekündigt – ohne Vorwarnung in Phase 1).
- 3. Phase. Jeder packt sein Geschenk aus.
- 4. Phase: Reihum stellt jeder sein ausgepacktes Geschenk vor, damit jeder jedes Geschenk kennt.
- 5. Phase: Dann wird wieder reihum gewürfelt:
    - Wer eine 1,3 oder 5 würfelt, muss sein Geschenk gegen das eines beliebigen Mitspielers austauschen.
    - Wer eine 2 oder eine 4 würfelt, muss die Geschenke seines linken und rechten Nachbarn miteinander tauschen.
    - Wer eine 6 würfelt, darf entscheiden, ob er sein Geschenk gegen das eines beliebigen Spielers tauscht – oder ob er sein jetziges Geschenk „für immer“ behalten will (und damit für sich das Spiel beendet und nicht mehr mitwürfelt).
    - Gewürfelt wird, bis nur noch zwei Spieler übrig sind.

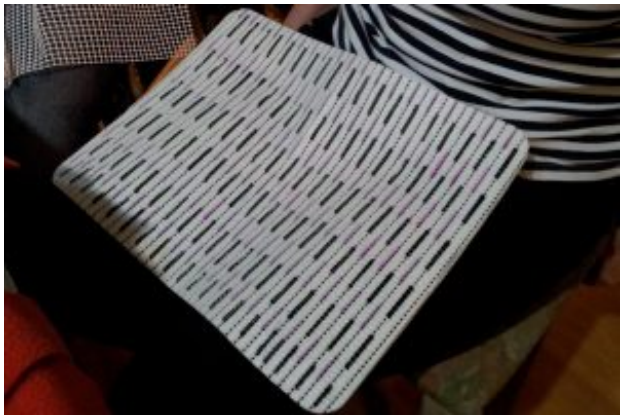
Schnüffelteppich selbst geknüpft

Er ist inzwischen fast schon ein „Klassiker“: sder selbst geknüpfte Schnüffelteppich! Der dichte Fleece-Flor, in dem man eine Trockenfutter- oder Hundekeksration wunderbar verschwinden lassen kann, sieht toll aus, fühlt sich gut an – und ist selbst für handwerklich weniger begabte Menschen (wie die Verfasserin dieses Textes) problemlos machbar. Ein attraktives Geschendsk für jeden Hundefreund – oder den eigenen Vierbeiner!

Das Zubehör:

- 2 dünne verschiedenfarbige Fleecedecken (vorher mindestens einmal gewaschen, damit die „Chemie“ rausgeht)
- 1 gummierte Unterlage, in der bereits Löcher sind oder in die problemlos Spalten geschnitten werden können. Es eignen sich: Spüleneinlagen, Badezimmer-Antirutschbelag, Schubladeneinlagen, stabiler Teppichstopp, „gelochte“ Gummi-Outdoor-Fußmatten, Knüpfunterlagen für Teppiche…. Im Idealfall ist die Unterlage ebenfalls waschbar, damit im Zweifelsfall alles dann und wann in die Waschmaschine kann
- Maßband, Schere, ggf. Stift





Und so geht's:

- Falls die Unterlage keine ausreichend großen Löcher aufweist: am besten ein Raster auf der Rückseite aufzeichnen (Linien versetzt, im Bild in schwarz und lila eingezeichnet, Linien ca. 3 cm lang, Reihenabstand ca. 1 cm) und dann mit der Schere einschneiden.

- Fleecedecke jeweils so falten, dass ca. 30 cm breite Bahnen entstehen, mit der Schere (am mühelosesten: Stoffschere) entsprechend zuschneiden. Jede Bahn dann weiter in 5 cm breite Streifen zerschneiden. Eine Decke von 1,20 x 1,60 m ergibt somit ca. 128 Streifen von 5 x 30 cm.
- Die Streifen dann durch jeweils zwei nebeneinanderliegende Löcher/Spalten der Unterlage ziehen und auf der Rückseite einfach verknoten. Fertig :-)

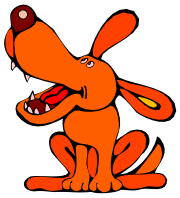
15 Minuten Entspannung in der Tüte

Eine Geschenkidee der besonderen Art, ursprünglich beigesteuert von Marianne Keuthen und Mattie: Beglücken Sie doch einmal ein befreundetes Hund-Mensch-Team mit 15 Minuten Auszeit vom hektischen Alltag!

Das Zubehör

15 Minuten Entspannung in der Tüte, dafür brauchen Sie nicht mehr als

- einen großen Briefumschlag oder eine Papiertüte
- eine Gebrauchsanweisung (auf der stehen könnte: 15 Minuten Entspannung in der Tüte – Gebrauchsanweisung: Tee kochen, Kerze anzünden, dem geliebten Vierbeiner etwas zum Knabbern geben, einen gemütlichen Platz suchen und die gemeinsame Zeit genießen; eine Vorlage für diese Gebrauchsanweisung können Sie sich direkt hier als pdf-Datei herunterladen)
- ein Teelicht
- eine Packung Streichhölzer
- einen Teebeutel
- ein paar Plätzchen (verpackt z.B. in einem Gebäcktütchen)
- einen Kau-Artikel für Hunde (möglichst luftdicht verpackt in einer Plastiktüte, damit das Aroma nicht in Kekse und Tee zieht ;-))
- und wer mag, packt auch noch unseren Handzettel „Sofasurfen & Komastreicheln“ dazu, der erklärt, warum gemeinsam entspannen so wichtig und wirkungsvoll ist.



15 Minuten Entspannung

für Hund und Mensch

in der Tüte!

Gebrauchsanweisung

- Tee kochen
- Kerze anzünden
- dem Vierbeiner etwas zu kauen geben
- einen gemütlichen Platz suchen
- die gemeinsame Zeit genießen

So verschenken Sie 15 Minuten Entspannung in der Tüte:

- Nehmen Sie einen großen Briefumschlag oder eine Papiertüte.
- Schneiden Sie die obige Gebrauchsanweisung aus und kleben Sie sie auf Umschlag oder Tüte.
- Füllen Sie kleine Präsente ein, die für Gemütlichkeit und Entspannung stehen: Teelicht und Streichhölzer, einen Beutel schönen Tee, ein paar Plätzchen, und für den Hund einen Kau-Artikel (möglichst luftdicht verpackt in einer Plastiktüte, damit das Aroma nicht in Kekse und Tee zieht).
- Wenn Sie mögen: Verzieren Sie Umschlag oder Tüte noch mit einer Schleife oder sonstiger Dekoration – und dann überreichen Sie Ihr Geschenk!

ein Service von www.SPASS-MIT-HUND.de

Sofasurfen und Komastreicheln …

Wellness - wichtig - wirkungsvoll!

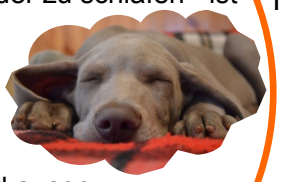
Hätten Sie das gedacht? Ausgedehnte Kuscheleinheiten oder einfach „zusammen abhängen“ und Seite an Seite an einem gemütlichen Platz faulenzen kann Hunden dabei helfen, ausgeglichener und sogar „gehorsamer“ zu werden.

Warum Kuscheln so wirkungsvoll ist

In der Hundewelt hat das sogenannte „Kontaktliegen“, das Ruhen Seite an Seite im Körperkontakt zu Artgenossen oder Menschen, eine hohe Bedeutung – und drückt Sympathie und Zusammengehörigkeit aus. Wenn unser Vierbeiner sich an uns kuschelt oder wenn wir sein Fell langsam streicheln, dann werden Bindungs- und Wohlfühlhormone ausgeschüttet, beim Hund und bei uns. Diese Hormone sind stark stressmindernd, reduzieren Angst – und sorgen zudem dafür, dass der Hund sich noch enger an uns anschließt – und damit letztendlich auch leichter zu lenken ist. Zudem zeigt ein entspannter Hund weniger unerwünschte Verhaltensweisen. Alle Hunde sollten deshalb häufig Gelegenheit haben, mit ihren Menschen zu kuscheln. Dies gilt erst recht, wenn das Zusammenleben derzeit von Problemen belastet ist!

Schon gewusst?

Einen Großteil des Tages „abzuhängen“ - also zu dösen, in die Gegend zu gucken oder zu schlafen - ist Teil des natürlichen Tagesablaufes von Hunden. Hunde brauchen 16-20 Stunden Ruhe und Schlaf am Tag, um glücklich und ausgeglichen zu sein. Das gilt auch - und sogar ganz besonders - für die „Workaholics“ unter den Vierbeinern.



Und wie geht das am besten?

Ganz einfach: Sie brauchen nicht mehr als einen bequemen Platz, an dem Hund und Mensch es sich gemeinsam gemütlich machen können: Ob dies das Sofa ist oder ein anderer gemütlicher Ort (zum Beispiel eine spezielle Decke) bleibt jedem selbst überlassen. Lassen Sie es sich einfach gemeinsam gutgehen, entspannen Sie zusammen, halten Sie ein Nickerchen. Auch Zeiten, in denen Sie telefonieren, die Zeitung oder ein Buch lesen oder Fernsehgucken können Sie für ein wenig Kontaktliegen nutzen.

Und wenn Sie Ihrem Hund noch ein wenig aktive Zuwendung zukommen lassen möchten, dann verwöhnen Sie ihn doch mit einer Streichel- oder Massageeinheit:

Streicheln und kraulen Sie Ihren Hund mit massierenden Bewegungen. Konzentrieren Sie sich dabei auf die Körperteile, deren Berührung Ihr Hund am Liebsten mag.

www.SPASS-MIT-HUND.de
Beschäftigungsmöglichkeiten
Spielideen
Hundewissen

© Christina Sondermann 2016

Und so geht’s

Ganz einfach:

- Tüte oder Umschlag zur Hand nehmen
- Gebrauchsanweisung vorbereiten und auf die Tüte kleben
- das ganze gerne noch etwas dekorieren
- anschließend die kleinen Präsente (Teelicht, Streichhölzer, Teebeutel, Plätzchen, Kau-Artikel und Handzettel) hineinfüllen und Tüte/Umschlag verschließen
- das Geschenk überreichen…
- und zum Schluss auch selbst das Relaxen mit Hund nicht vergessen :-)

Viel Spaß beim Entspannen!

Hundeglück im Schuhkarton

Menschen packen gerne Geschenke – und Hunde packen gerne aus. Beides zusammenzubringen: das ist „Hundeglück im Schuhkarton“.

Auspackkisten – hoch im Kurs

Karton, Packpapier, Papprollen von Klo- und Küchenpapier: in jedem Haushalt gibt es das zuhauf. Die Idee, dem eigenen Hund damit Snackpakete zu basteln und ihn nach Herzenslust kauen, schreddern und nagen zu lassen, hat sich unter uns Hundeleuten inzwischen herumgesprochen – zur Freude unserer Vierbeiner. Das Reißen, Schreddern und Nagen sorgt bei den Vierbeinern für Wohlgefühle, gilt als besonders hundgerechte Beschäftigung und trägt zum Stressabbau bei. Deshalb: Auspackkisten sind für alle Hunde Dauerbrenner – und stehen als Geschenke und Mitbringsel hoch im Kurs!

Beschäftigungskiste für Hunde – eine Anleitung

- Der Inhalt: maximal 1 Kauartikel und ein paar trockene Leckerbissen – nicht mehr als der beschenkte Hund auf einmal fressen darf.
- Verpacken Sie Kauartikel und Leckerchen einzeln in Packpapier und/oder Papprollen von Toiletten- oder Küchenpapier.
- Füllen Sie die Päckchen in einen Karton beliebiger Größe. Versichern Sie sich vorher, dass sich am und im Karton keine Metallklammern, Plastikfolie, Klebeband- oder Klebstoffreste oder schädliche Inhaltsrückstände befinden.

- Vor dem Überreichen der Kiste: Überlegen Sie, wie viel Auspack-Vorerfahrung der Hund besitzt. Bei unerfahrenen und schüchternen Hunden öffnen Sie den Karton und lockern Sie auch die Innenverpackungen. Auspackprofis hingegen bekommen fest verschlossene Kartons mit best verpacktem Inhalt.

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Weil geteilte Freude bekanntermaßen doppelte Freude ist: Wie wäre es, dann und wann einmal im etwas größeren Stil einzupacken und die Hunde im örtlichen Tierheim mit Auspackkisten zu erfreuen – zum Beispiel als Aktion innerhalb der eigenen Familie, zusammen mit Hundefreunden oder auf dem Kindergeburtstag? Als „Hundeglück im Schuhkarton“ ist diese sympathische Idee von Sonja Hoegen (www.dogcom.de) maßgeblich bekannt gemacht und verbreitet worden – und sorgt ganz besonders in der Vorweihnachtszeit inzwischen in vielen Tierheimen für strahlende Hunde- und Menschenaugen (wie unten auf dem Bild bei einer Bastelaktion im Tierheim Soest).

Tipps zum Hundeglück fürs Tierheim

- Obwohl viele Tierheime die Aktion inzwischen kennen: Fragen Sie sicherheitshalber vor Ihrer Bastelaktion nach, ob die Pakete willkommen sind – und sagen Sie von vornherein, was in Ihren Paketen drin ist und welche Verpackungsmaterialien Sie ausschließlich verwenden (siehe Anleitung oben).
- Besprechen Sie vorher die Paketübergabe: Gerade, wenn Kinder mitgebastelt haben, ist es für die Schenkenden besonders schön, wenn sie das Auspacken zumindest einmal miterleben dürfen (unaufdringlich mit etwas Abstand, versteht sich).
- Wenn Sie nicht für ein örtliches Tierheim basteln können: Es gibt auch überregionale Aktionen, denen Sie sich anschließen können. Dann packen Sie Ihre vielen gepackten kleinen Kartons einfach in einen großen Karton und schicken ihn an die Organisatoren, wie zum Beispiel dogcom.
- Wenn Sie selbst in einem Tierheim aktiv sind und eine Bastelaktion organisieren möchten: Hier bei SPASS-MIT-HUND finden Sie Tipps zur Organisation.

Buchtipp Hundesachen einfach selber machen

Do it yourself: Das steht auch bei Hundeleuten hoch im Kurs. Deshalb gibt's zum Thema auch Bücher. Ein besonders schönes Exemplar:

Hundesachen einfach selber machen
Die schönsten Ideen aus Stoff & Holz

von Alina Klüglich-Hinrichs
und Sibylle Ströbele

Kosmos Verlag 2015
Taschenbuch, 144 Seiten,
14,99€

Klar: Nähmaschine und Säge sind zum Umsetzen der Ideen aus diesem Buch unverzichtbare Begleiter – und damit ist nicht alles so unkompliziert wie hier bei SPASS-MIT-HUND. Trotzdem: Wer gerne für Hunde bastelt und werkelt, der findet eine Vielzahl von Anleitungen: vom Fleece-Spielzeug über den Faltnapf aus Wachstuch bis zum kuscheligen Hundeschlafsack, vom Dummy-Bezug über das Norweger-Geschirr bis zum intelligenten Hunde-Holzspiel oder das Hunde-Balancierbrett. Vor allen Dingen: Die rund 40 Schritt-für-Schritt-Anleitungen sind so ansprechend und (mit immerhin 482 Farbfotos) anschaulich präsentiert, dass man unweigerlich Lust bekommt, für seinen Hund so individuelle und hübsche Accessoires selbst zu machen!

Linktipp!

Kennen Sie schon die Community für Selbermacher im Internet? www.dogityourself.com ist eine Ideenfundgrube für alle, die gerne rund um den Hund basteln und werkeln!

Dauerbrenner Hundekekse

Wenn irgendetwas unbedingt in die Liste der beliebten DIY-Geschenkideen für Hunde und ihre Freunde gehört, dann sind es … Hundekekse! Hundekekse backen macht Spaß (nicht nur in der Weihnachtszeit) und kommt bei den Beschenken gut an! Und: Sie können damit Ihre eigenen Leckerchen kreieren und haben immer volle Kontrolle über die Zutaten. Ob Sie gerne bio und vollwertig backen, Ihr Hund ganz bestimmte Zutaten nicht verträgt oder nicht mag, ob Sie große oder kleine Leckerbissen backen wollen – all das haben Sie in der Hand, wenn Sie selbst zu Werke gehen. Ganz abgesehen davon, dass selbstgebackene Hundekekse ein beliebtes Mitbringsel für alle Hundefreunde sind: einfach eine Portion in ein Gebäcktütchen packen, schön verzieren – fertig.

Rezepte Rezepte Rezepte

Das Internet ist voll von Hundekeks-Rezepten – und es gibt inzwischen eine Vielzahl von Hundekeks-Backbüchern, die sich auch wunderbar als Geschenk eignen.

Zwei Tipps von uns:

- Ein Beispiel für die vielen Rezeptsammlungen im Internet ist das Hundekeks-Rezeptheft von Fressnapf (mit freundlicher Unterstützung von Fressnapf hier direkt bei SPASS-MIT-HUND herunterladbar): schön gestaltet, als pdf-Datei zum kostenlosen Download, mit 48 Rezepten aus einem Hundekeks-Back-Wettbewerb. Wer ein preisgünstiges Geschenk sucht, druckt es aus, bindet es hübsch und fügt vielleicht noch ein Tütchen selbstgebackener Kekse aus dem Heft dazu.

- Kennen Sie schon die SPASS-MIT-HUND-Weihnachtsschleckerei, unseren Adventskalender von 2014? Sie können ihn sich als pdf-eBook kostenlos herunterladen – und finden darin eine Menge Hundekeks-Rezepte und noch viele weitere Anregungen rund um den Schlemmerspaß und Kau-Genuss, auch zum Verschenken!

Toll zum Verschenken: Hundekeks-Backmischung im Glas

Mit dieser Geschenkidee haben uns Marianne Keuthen und Mattie erfreut: Aus trockenen Zutaten bereiten Sie eine Hundekeks-Backmischung vor, füllen sie in Einmachglas, beschriften und dekorieren es hübsch – und schon haben Sie ein attraktives Mitbringsel für Ihre Hundefreunde!

Backmischung im Glas: Apfel-Nuss-Kracher

von Marianne Keuthen und Mattie

Die Zutaten:

- 300 g Dinkelmehl
- 150 g kernige Haferflocken
- 100 g Walnüsse, gehackt
- 50 g getrocknete Apfelringe, in kleine Stück geschnitten

So wird's gemacht:

- Alle trockenen Zutaten in ein Glas mit Schraubverschluss oder ein Einmachglas (1 Liter) schichten. Mehl und Haferflocken abwechselnd einfüllen, das sieht hübsch aus. Nüsse und Apfelstückchen zum Schluss einfüllen. Mit einem Löffel alles fest in das Glas drücken und verschließen.
- Jetzt das Glas hübsch dekorieren – mit Anleitung für den Beschenkten, damit er weiß, was er mit der Backmischung tun muss. Wenn Sie mögen, nutzen Sie dafür unsere Vorlage zum Beschriften des Glases (pdf-Datei zum Download).

Das muss der Beschenkte tun:

- Glasinhalt in eine Schüssel geben,
- mit 3 EL Agavendicksaft oder Rübenkraut, 3 EL Öl, 3 Eiern und 150 g Naturjoghurt zu einem festen Teig kneten. Teig etwas ruhen lassen.
- Auf einer bemehlten Arbeitsfläche Rollen formen, ca. 1 cm dick, in Stücke schneiden und auf ein Backblech mit Backpapier legen.
- Bei 175° C Ober-/Unterhitze ca. 25 Minuten backen.

www.SPASS-MIT-HUND.de

Weihnachtsschleckerei

Leckeres zum Verschenken

Hundekeks-Backmischung im Glas

Die Siegel zum Ausschneiden, Ausdrucken, Aufkleben

zum „Versiegeln“ des Deckels:

für:

Inhalt:
300 g Dinkelmehl
150 g kernige Haferflocken
50 g getrocknete Apfelringe
100 g gehackte Walnüsse

Tierisch gute

Apfel-Nuss-Kracher

Hundekeks-Backmischung

zum Aufkleben auf die Rückseite:

So wird die Backmischung zu leckeren Keksen:

Es sind noch nötig:

- 3 EL Agavendicksaft oder Rübenkraut
- 3 EL Öl
- 3 Eier
- 150 g Naturjoghurt.

Den Glasinhalt in eine Schüssel geben und mit Agavendicksaft, Öl, Eiern und Joghurt zu einem festen Teig kneten.

Teig etwas ruhen lassen.

Auf einer bemehlten Arbeitsfläche Rollen formen, ca. 1 cm dick, in Stücke schneiden und auf ein Backblech mit Backpapier legen.

Im Backofen bei 175° C Ober/Unterhitze ca. 25 Minuten backen.

www.facebook.com/spassmithund

Fleece-Zergel: genial einfach, einfach genial!

Neulich beim Fotoshooting für ein neues Buchprojekt: Für eine Reihe von Motiven stand eine Kiste mit Spielzeugen zur Auwahl – von den anwesenden Hunden interessiert beäugt und umstrichen. Was auffiel: Eigentlich wollten sie alle nur das eine! Ein selbstgemachtes weiches Fleece-Zergel war das Spielzeug, das mit Abstand am häufigsten aus der Kiste geraubt und von glücklichen Hunden herumgetragen, geschüttelt und geschleudert wurde. Denkbar einfach selbst zu machen, ungeheuer hoch im Kurs. Ein tolles Geschenk für den eigenen Hund oder befreundete Vierbeiner: ideal zum Zergeln, Suchen und Apportieren!

Zwei Modelle…

Anette Lüke und Senta haben die Bilder vom „klassischen“ Fleece-Tau beigesteuert. Für die „Basisvariante“ (ca. 20 cm langes „Flechtstück“) werden jeweils vier 80 cm lange, 6-10 cm breite Streifen Fleece-Stoff verwendet – am schönsten natürlich in in mindestens 2 verschiedenen Farben. Preiswerte Fleecedecken sind ideale „Stofflieferanten“ dafür (Achtung: Fleece vor der Verwendung waschen, damit Farbstoffrückstände etc. ausgespült werden!).

Ganz komfortabel kommt eine Variante mit Handschlaufe daher!

Dafür werden vier Fleece-Streifen von je 100-120 cm Länge und ca. 6-10 cm Breite benötigt, gerne in zwei oder mehr verschiedenen Farben.

…und eine Anleitung!

Sind die Fleece-Streifen erst einmal zugeschnitten, wird geflochten, was das Zeug hält. Weil wir es nicht besser erklären könnten: Schauen Sie sich das „Zergel Tutorial“ von Carina Görmiller und Sheltie Nala auf youtube an! Toll gemacht, super anschaulich, mit gut nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Anleitungen für gleich beide Modelle!

Und wer das ganze lieber „statisch“ statt in bewegten Bildern haben möchte: Eine gut aufbereitete Schritt-für-Schritt-Anleitung gibt’s unter anderem bei www.tierverstand.com, sowohl für das Zergel mit Schlaufe als auch für das klassische Tau! Und auch wer bei www.dogityourself.com einmal den Suchbegriff „Fleece“ eingibt, findet noch einige nette Modelle mehr.

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln – und Spielen!

Fotogeschenke mal anders – mit PhotoFunia

Kalender, Kühlschrankmagneten, Tassen, Mousepads oder individuelle Grußkarten und Geschenkanhänger, kreiert aus eigenen Fotos, gehören zu den Klassikern unter den (Weihnachts)Geschenken. Wie wäre es, den eigenen Vierbeiner dabei mal ganz groß rauskommen zu lassen? PhotoFunia macht's möglich!

PhotoFunia ist ein kostenloser Foto-Editor, mit dem Sie Ihren Hund im Nu auf riesige Plakatwände, in ein Gemälde im Museum, auf das Titelbild der Vogue oder auf einen Geldschein zaubern können. Zumindest sieht es so aus.

Mit den Möglichkeiten zu spielen, macht großen Spaß. Und das Beste ist: Die fertigen Bilder können meist in so einer Qualität heruntergeladen werden, dass sie sich für den Ausdruck oder für die Bestellung von Fotos, Karten, Kalender und anderen Fotogeschenken eignen.

Tipp

Wer aus den Bildern Karten oder Kalender gestalten möchte, wählt am besten Motive mit der Kennzeichnung „HD“

Für alles Weitere: Am besten selber nachschauen unter www.photofunia.com

Wir wünschen viel Spaß beim Basteln – und Spielen!

Die SPASS-MIT-HUND-Schnüffeldecke

Sie suchen noch nach einem schönen Geschenk für einen Hundefreund / eine Hundefreundin – oder wollen dem eigenen Hund eine kleine Freude bereiten? Da hätten wir was für Sie: Die original SPASS-MIT-HUND-Schnüffeldecke!

Ein besonderes artgerechter Beschäftigungsspaß. Pädagogisch wertvoll, vielfältig wandelbar und deshalb nie langweilig. Auf kleinstem Raum und bei jedem Wetter spielbar, für Hunde aller Altersgruppen. Außerdem robust, pflegeleicht und selbstverständlich waschbar.

Und die beste Nachricht: Die Spielanleitung bekommen Sie von uns geschenkt – und den Rest des Zubehörs haben Sie mit ziemlicher Sicherheit bereits Zuhause!

Die Idee dahinter:

Hunde schnüffeln, wühlen und buddeln für Ihr Leben gern. Und: Es gilt als besonders artgerecht, wenn sie sich unter Einsatz ihrer Nase einen Teil ihrer Tagesration erarbeiten dürfen.

Die original SPASS-MIT-HUND-Schnüffeldecke ermöglicht Futterschnüffeln auf kleinstem Raum – und in jeder Menge Variationen: Je nachdem, auf welche Weise die Decke zusammengelegt, zusammengefaltet oder zusammengerollt wird, ergeben sich immer neue Versteck-Möglichkeiten.

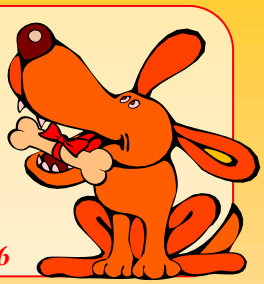
Und so geht's:

Die Komponenten für die original SPASS-MIT-HUND-Schnüffeldecke:

- eine möglichst große und gerne dicke Wolldecke / Fleece-Decke / Heimdecke / Wohndecke – wie Sie sie vermutlich noch zuhause in Ihren Beständen haben. Sie sollte maschinenwaschbar sein,
- ein Ausdruck der Spielanleitung, hier bei uns als pdf-Datei zum Download (natürlich kostenlos),
- und wenn's ein Geschenk werden soll, zusätzlich ein Schleifenband, eine schöne Kordel oder Ähnliches, mit der Sie die Decke hübsch eingerollt und mit daran befestigter Anleitung überreichen können.

Die *original* SPASS-MIT-HUND

Schnüffeldecke



© Christina Sondermann 2016

Liebe(r) Hundefreund(in),

...herzlichen Glückwunsch: Sie halten eine hochwertige Schnüffeldecke für Ihren Vierbeiner in Ihren Händen! Ein pädagogisch wertvoller, besonders artgerechter Beschäftigungsspaß. Vielfältig wandelbar und dadurch nie langweilig. Auf kleinstem Raum und bei jedem Wetter spielbar, für Hunde aller Altersguppen. Außerdem robust und selbstverständlich waschbar.

Die Anleitung

Viel Freude mit diesem Qualitäts-produkt !

- In der Schnüffeldecke darf sich Ihr Hund einen Teil seiner Tagesration mit der Nase erarbeiten - und dabei nach Herzenslust wühlen und buddeln.
- Nehmen Sie dafür eine Hand voll Futterbröckchen (zum Beispiel Trockenfutter oder kleine Hundekekse) und verstecken Sie sie je nach unten vorgeschlagener Spielart auf verschiedene Art und Weise in der Decke.
- Wenn Ihr Hund noch keine Erfahrung darin hat, ausdauernd zu suchen, machen Sie es ihm leicht: Verstecken Sie reichlich Futter, das möglichst einfach zu finden sein sollte.

Schlaraffendecke:

Legen Sie die auseinandergefaltete Decke locker zu einem „Haufen“ zusammen. In den Falten wird Futter versteckt

Schnüffelkiste:

Stopfen Sie die auseinandergefaltete Decke in eine Plastikbox oder einen großen Karton (in den Ihr Hund entweder mühelos komplett hineinsteigen kann oder über dessen Rand er bequem den Kopf zum Schnüffeln hineinhalten kann). Verstecken Sie Futter zwischen den Falten.

Schichtsalat:

Falten Sie die auseinandergefaltete Decke so oft zusammen, bis es nicht mehr weitergeht. Die sich ergebenden Seitentaschen sind Ihre Futterverstecke.

Wrap:

Breiten Sie die Decke auf dem Boden aus. Legen Sie eine lange Reihe Futterbröckchen darüber. Dann rollen Sie die Decke zusammen - und fertig ist der Hunde-Wrap!

Calzone:

Breiten Sie die Decke auf dem Boden aus. Auf die eine Hälfte legen Sie ein paar Futterbröckchen, die andere Hälfte klappen Sie einfach darüber, so dass die Futterbröckchen bedeckt sind.

Futterschnecke:

Falten Sie die ausgebreitete Decke ein- bis zweimal in Längsrichtung. Die so entstehende „Bahn“ rollen Sie zusammen. Stopfen Sie dann von beiden Seiten Futter zwischen die Windungen Ihrer Futterschnecke.

Liegender Teppich:

Breiten Sie die Decke flach auf dem Boden aus. Legen Sie einige Stückchen Futter darunter.

Lust auf noch mehr Schnüffelspaß?

„Einfach schnüffeln. Nasenspiele für den Hundealtag“ (Christina Sondermann, Verlag Eugen Ulmer, € 9,95)

...ist ein ganzes Buch voller Ideen - bestellbar über den Buchhandel oder versandkostenfrei im Shop von www.SPASS-MIT-HUND.de

www.SPASS-MIT-HUND.de
die Seiten wider die Langeweile & den grauen Hundealltag.

www.facebook.com/spassmithund

Tipp

Vor dem Einsatz (egal, ob als Geschenk oder für den Eigengebrauch) waschen Sie die Decke einmal in der Waschmaschine durch: Gebrauchte Decken werden dadurch wie neu, bei neuen Decken werden Schadstoffe (z.B. chemische Farbstoffe) ausgespült, die nicht mit der Faser verbunden sind.

Und nun viel Spaß beim grenzenlosen Schnüffeln!

Die Sitzdose

Gibt es in der Familie oder im Bekanntenkreis einen Vierbeiner, der sich beim Eintreffen des Besuches so arg freut, dass er jegliche Bodenhaftung verliert – und von dessen Menschen Sie wissen, dass sie das Hüpfen und Springen liebend gern abstellen würden? Für solche Vierbeiner ist die „Sitzdose“ das perfekte Geschenk: ein wahres Schatzkästchen, das beim Besuchbegrüßen für einen artigen Hund sorgt und den Vierbeiner auch gleich zum cleversten Hund der ganzen Nachbarschaft aufsteigen lässt – zu einem, der lesen kann!

Sitzdose – was steckt dahinter?

Die Sitzdose ist nichts anders als eine mit dem Wort „Sitz“ beschriftete Dose, bei deren Anblick sich der Hund sofort brav hinsetzt – um dann aus dieser Dose ein Stück Futter zu erhalten. Was den Besuch verblüfft und Ihrem Vierbeiner viele Sympathien einbringt, ist in Wirklichkeit eine ganz leichte Übung: Ihr Hund lernt einfach, sich beim Anblick einer mit Futter gefüllten Dose zu setzen. Dass auf dem Deckel noch ein „SITZ“ geschrieben steht, ist eher schmückendes Beiwerk – aber das muss der Besuch ja nicht wissen…

Und so geht’s

Sie brauchen lediglich

- eine Frischhaltebox in beliebiger Größe, auf deren Deckel gut sichtbar das Wort „SITZ“ steht – beispielsweise als Aufkleber oder mit dickem, wasserfesten Stift aufgeschrieben. Füllen Sie in die Dose kleine Futterbröckchen als Belohnung.
- Wenn Sie das ganze als Geschenk präsentieren wollen, dann drucken Sie sich zunächst die Anleitung aus (hier klicken zum kostenlosen Download der pdf-Datei) und legen Sie sie zusammen mit der Frischhaltebox und vielleicht noch ein paar Hundeleckerlis in einen passenden Karton, den Sie dann hübsch einpacken.

Die Anleitung

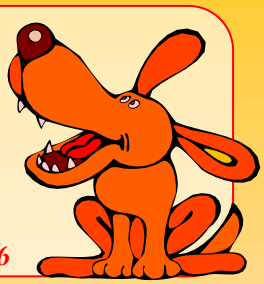
…können Sie sich entweder als pdf-Handzettel herunterladen und ausdrucken, oder aber natürlich auch hier nachlesen. Alles ist ganz einfach:

- Zeigen Sie Ihrem Hund die mit Futter gefüllte Dose – sie darf zunächst auch offen stehen. Sobald Ihr Hund sich für den duftenden Inhalt der Dose interessiert, warten Sie ab. Treten Sie kommentarlos einen Schritt zurück, wenn Ihr Hund Sie anspringt. Sie werden erst wieder aktiv, wenn er von selbst auf die Idee kommt, sich zu setzen (was die meisten Hunde vergleichsweise schnell tun, wenn sie etwas haben möchten): Dafür gibt's sofort ein Stück Futter aus der Dose.
- Fordern Sie Ihren Hund wieder zum Aufstehen auf (zum Beispiel, indem Sie selbst mit der Dose ein paar Schritte zur Seite gehen), präsentieren Sie ihm dann erneut die Dose und gehen Sie vor wie unter Schritt 1 beschrieben. Wiederholen Sie das mehrmals hintereinander.

- Die meisten Hunde brauchen nicht lange, bis sie den Zusammenhang verstehen und sich beim Anblick der Dose sofort setzen. Wenn Sie ab jetzt darauf achten, dass beim Hinhalten der Dose der Schriftzug zum Hund zeigt (so, als ob er ihn ablesen würde) hat der Trick bereits „Außenwirkung", wenn Sie ihn mit Ihrem Hund vorführen!
- Ab sofort platzieren Sie die Dose gut erreichbar in der Nähe der Haustür. Sie kann jetzt auch in Begrüßungssituation zum Einsatz kommen: zunächst nur, wenn Sie selbst nach Hause kommen. Gelingt das regelmäßig, wird geübt, wenn ein anderes Familienmitglied nach Hause kommen. Klappt auch das, ist die Übung reif für den Ernstfall – wenn Besuch kommt! Anstatt den Besuch anzuspringen, „liest" Ihr Hund künftig, was er stattdessen tun soll – und setzt sich hin!

Besuch begrüßen - artig & clever

Die Sitzdose



© Christina Sondermann 2016

Stellen Sie sich mal Folgendes vor: Ab sofort fällt Ihr Vierbeiner bei der Begrüßung von Besuch nicht nur durch besonders gutes Benehmen auf, sondern beeindruckt auch durch außergewöhnliche Intelligenz - Ihr Hund kann lesen! Nach Entziffern des Wortes „SITZ“ auf einer beschrifteten Dose setzt er sich sofort brav hin!

Alltags-tauglichkeit - ganz einfach !

Wie geht denn das???

Was den Besuch verblüfft und Ihrem Vierbeiner viele Sympathien einbringt, ist in Wirklichkeit eine leichte Übung: Ihr Hund lernt einfach, sich beim Anblick einer mit Futter gefüllten Dose zu setzen, um aus der Dose dann ein Bröckchen Futter zu erhalten. Dass auf dem Deckel noch ein „SITZ“ geschrieben steht, ist eher schmückendes Beiwerk – aber das muss der Besuch ja nicht wissen…

Die Vorbereitung

Sie brauchen nicht mehr als eine Frischhaltebox in beliebiger Größe, auf deren Deckel gut sichtbar das Wort „Sitz“ steht - beispielsweise als Aufkleber oder mit dickem, wasserfestem Stift aufgeschrieben. Befüllen Sie die Dose mit kleinen, attraktiven Futterbröckchen. Später stellen Sie die Dose griffbereit in die Nähe der Eingangstür - aber begonnen mit dem Training wird im Wohnzimmer, noch ganz ohne Besuch.

So wird‘s geübt

1. Zeigen Sie Ihrem Hund die mit Futter gefüllte Dose – sie darf zunächst auch offen stehen. Sobald Ihr Hund sich für den duftenden Inhalt der Dose interessiert, warten Sie ab. Treten Sie kommentarlos einen Schritt zurück, wenn Ihr Hund Sie anspringt. Sie werden erst wieder aktiv, wenn er von selbst auf die Idee kommt, sich zu setzen (was die meisten Hunde vergleichsweise schnell tun, wenn sie etwas haben möchten): Dafür gibt’s sofort ein Stück Futter aus der Dose.
2. Fordern Sie Ihren Hund wieder zum Aufstehen auf (zum Beispiel, indem Sie selbst mit der Dose ein paar Schritte zur Seite gehen), präsentieren Sie ihm dann erneut die Dose und gehen Sie vor wie unter Schritt 1 beschrieben. Wiederholen Sie das mehrmals hintereinander.
3. Die meisten Hunde brauchen nicht lange, bis sie den Zusammenhang verstehen und sich beim Anblick der Dose sofort setzen. Wenn Sie ab jetzt darauf achten, dass beim Hinhalten der Dose der Schriftzug zum Hund zeigt (so, als ob er ihn ablesen würde) hat der Trick bereits „Außenwirkung“, wenn Sie ihn mit Ihrem Hund vorführen!
4. Damit‘s auch mit dem Besuch klappt, üben Sie noch ein wenig weiter: Jetzt dürfen ihm auch andere Familienmitglieder die Dose hinhalten. Geht das gut, platzieren Sie die Dose gut erreichbar in der Nähe der Haustür. Sie kann jetzt auch in Begrüßungssituation zum Einsatz kommen: zunächst nur, wenn Sie selbst nach Hause kommen. Funktioniert das, wird geübt, wenn andere Familienmitglieder nach Hause kommen. Geht auch das, ist die Dose reif für den Einsatz, wenn Besuch kommt. Ob dabei Sie selbst die Dose halten oder der Besuch das möchte, ist egal!

Lust auf noch mehr Spaß im Hundealltag?

Jede Menge Spiel- und Beschäftigungsideen gibt‘s in den SPASS-MIT-HUND-Büchern, zum Beispiel „Das große Spielebuch für Hunde“, „Einfach schnüffeln“, „Kauspielspaß für Hunde“…. Bestellbar über den Buchhandel oder versandkostenfrei im Shop von www.SPASS-MIT-HUND.de

www.SPASS-MIT-HUND.de
die Seiten wider die Langeweile & den grauen Hundealltag.

www.facebook.com/spassmithund

Buchtipp „Das große Spielebuch für Hunde“

Spiele einfach selber machen: Das haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. In Buchform gibt’s das ganze auch – mit inzwischen schon mehr als 50.000 verkauften Exemplaren:

Das große Spielebuch für Hunde

Beschäftigungsideen – Spaß im Hunde-Alltag

Christina Sondermann, Cadmos Verlag, 128 Seiten, 19,95 €

- mehr als 100 einfach umzusetzende Spielideen für Hunde (und Menschen) jeden Alters, spielbar zuhause und unterwegs, querbeet durch alle Aktivitätsbereiche mit mehr als 50.000 verkauften Exemplaren
- unser „Bestseller“, bereits übersetzt in 7 Sprachen
- 2005 erstmalig erschienen, im Jahr 2014 komplett neu überarbeitet!

„Das große Spielebuch für Hunde“ ist ganz normal über den Buchhandel oder aber über den SPASS-MIT-HUND-Shop bestellbar. Wer mag, kann im SPASS-MIT-HUND-Shop auch einen Blick ins Buch werden, das Inhaltsverzeichnis durchstöbern und ein paar Probeseiten lesen.

Zum Buch im SPASS-MIT-HUND-SHOP

Ich schenk dir Zeit – Adventsstrümpfe und Ideengläser

Kostenlos und doch unschätzbar wertvoll: Geschenkte Zeit, kleine Highlights und Abwechslung vom Alltag stecken in den folgenden beiden charmanten Geschenkideen für Hunde(freunde).

Adventsstrumpf

Nike hat's gut! Die Labrador-Dame durfte sich über einen Super-Adventskalender freuen: einen Adventsstrumpf, bestückt mit 24 „Eventkarten“ mit kleinen Highlights und Spielen.

Herrchen und Frauchen ziehen abwechselnd pro Tag eine Karte – und beschenken Nike mit etwas Extra-Zeit und Extra-Aufmerksamkeit! Als Ideenquelle dienen dabei unter anderem Anregungen aus dem Spielefieber von SPASS-MIT-HUND. Herzlichen Dank an Jutta Tesche für diese gute Idee!

Dazu passt gut der Nähtipp von Signe Schniederkötter: Aus zwei 1€-Nikolausmützen hat sie ihrer Malteserdame Joy einen eigenen Weihnachtssocken in Pfotenform genäht!

Ideenglas

Was im Advent der Weihnachtssocken, ist für das ganze Jahr das Bonbonglas! Susan Schulze ließ uns an dieser Idee teilhaben:

Bei ihr ist das Glas gefüllt mit Beschäftigungsideen, Übungen und Trainingszielen. Sie sagt „Wann immer wann etwas mit dem Hund trainieren möchte, zieht man einen oder mehrere Zettelchen und legt los.
Da werden teilweise ganz alte, angefangene und wieder vergessene Übungen ausgegraben und auch die „Baustellen“, an denen man schon ganz lange mal wieder üben wollte :-)“ Wem es an eigenen Ideen mangelt, für den hat Susan Schulze sogar eine eigene App entwickelt, siehe www.trainingsglas.de

…und unser Senf dazu

Ob Weihnachtssocken oder Ideenglas: Wir finden, diese Idee hat was! Unser Tipp: Wann immer Strumpf oder Glas (oder ein beliebiges sonstiges Behältnis) nicht für den eigenen Hund, sondern als Geschenk für ein anderes Hund-Mensch-Team vorbereitet wird (zum Beispiel: für einen Monat lang mit 30 Spielideen oder sogar für alle Wochen des Jahres mit 52 kleinen Ideen) macht es Sinn, nicht nur den Namen der Idee oder Übung aufzuschreiben, sondern auch eine Kurzanleitung, was denn überhaupt gemeint ist (zum Beispiel: Leckerlibaum – Besorge einige runde, kreisförmige Leckerbissen. Hänge sie in die Zweige eines Strauches. Rufe den Hund herbei. Erfreue dich an seinem Gesicht, wenn er das Futter überraschend in der 3. Dimension aufspürt.“).

Spielplatz aus Pappe

Verpackungsmaterial gibt es in jedem Haushalt zuhauf! Bestimmt ist darunter auch der eine oder andere schöne große Pappkarton (der so groß ist, dass er mindestens Hundenasenhöhe hat, im Idealfall sogar höher)? Prima, dann brauchen Sie nur noch eine Schleife darum binden – und fertig ist das perfekte Geschenk für jeden Vierbeiner! Ein Spielgerät, das seines Gleichen sucht.

Was der Karton alles kann

Pappkartons sind echte Wunderdinger der Hundebeschäftigung. Sie können sie nach allen Regeln der Kunst bespielen! Legen Sie zum Beispiel ein Leckerchen in den Karton und lassen Sie es Ihren Hund herausholen. Klimpt simpel? Sie sollten das nicht sagen, ehe Sie nicht die dutzenden Variationen ausprobiert haben:

- Legen Sie den offenen Karton auf die Seite, Öffnung nach vorne.
- Legen Sie den offenen Karton auf die Seite, Öffnung nach rechts oder links.
- Legen Sie den offenen Karton auf die Seite, Öffnung nach hinten.
- Stellen Sie den offenen Karton mit der Öffnung nach oben (Achtung! Verlangt bei großen Kartons und kleinen Hunden jede Menge Mut und Ausdauer!
- Verstopfen Sie die Öffnung des Kartons zusätzlich mit einem (nicht ganz aufgeblasenen) Wasserball oder hängen Sie ein Handtuch über die Öffnung.
- Wickeln Sie das Futter in eine Wolldecke ein, die Sie in den Karton stopfen.
- Schließen Sie zusätzlich den Deckel des Kartons (erst ganz leicht, dann immer fester), so dass sich Ihr Hund erst eine „Tür“ öffnen muss, um hinein zu gelangen.
- Schneiden Sie zusätzliche Öffnungen in die Seite, durch die Ihr Hund in den Karton gelangen kann (und auch wieder heraus).

Sie können den Leckerbissen auch

- unter den Karton legen, so dass Ihr Hund den Karton beiseite schubsen muss
- oben auf den geschlossenen Karton legen (wenn er höher als der Hundekopf ist)
- vor den Augen Ihres Hundes durch ein Loch in der Kartonwand ins Innere des Kartons werfen – und Ihr Hund muss sich davon lösen und durch Herumgehen um den Karton nach der Öffnung suchen, durch die er selbst hineingelangen kann.

Überlegen Sie außerdem, wie Sie die Leckerbissen etwas „kreativer“ am und im Karton unterbringen können, zum Beispiel

- indem Sie passgenaue Ritzen in die Wände schneiden und die Leckerbissen hineinklemmen, nach denen Ihr Hund dann schnüffeln darf,
- „klebrige“ Leckerbissen verwenden (Scheiblettenkäse oder einen Tupfer Hundeleberwurst), die es ermöglichen, dass die Leckerbissen irgendwo an den Innenwänden kleben, statt auf dem Boden zu liegen.

Spielanleitung zum Download und Verschenken

Als Geschenk wird Ihr Pappkarton komplett, wenn Sie sich unsere Spielanleitung als pdf-Datei (natürlich kostenlos) herunterladen, ausdrucken und Ihrem beschleiften Karton beifügen! Viel Spaß damit!

Spielplatz aus Pappe

© Christina Sondermann 2016

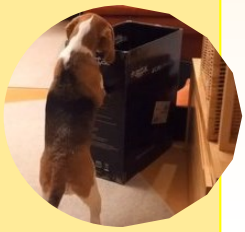
Sie meinen, Sie hätten „nur“ einen großen Pappkarton vor sich - einen, der höher ist als die Nasenspitze Ihres Hundes? Weit gefehlt! Es handelt sich dabei um ein hochwertiges Spielgerät, das Cleverness und Mut auf einzigartige Weise herausfordert.

Was der Karton alles kann...

Sie können Ihren Karton nach allen Regeln der Kunst bespielen. Legen Sie zum Beispiel ein Leckerchen in den Karton und lassen Sie es Ihren Hund herausholen. Klingt simpel? Ja, schon - aber probieren Sie erst einmal alle Varianten durch und urteilen Sie dann:

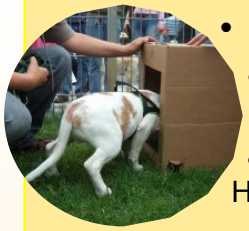
So einfach kann Beschäftigung sein!

1. Legen Sie den offenen Karton auf die Seite, Öffnung nach vorne.
2. Legen Sie den offenen Karton auf die Seite, Öffnung nach rechts oder links.
3. Legen Sie den offenen Karton auf die Seite, Öffnung nach hinten.
4. Stellen Sie den offenen Karton mit der Öffnung nach oben (Achtung! Verlangt bei großen Kartons und kleinen Hunden viel Mut und Ausdauer!



Spielen Sie die Varianten 1-4 mit folgenden Änderungen durch

- Verstopfen Sie die Öffnung des Kartons zusätzlich mit einem (nicht ganz aufgeblasenen) Wasserball oder hängen Sie ein Handtuch über die Öffnung.



- Wickeln Sie das Futter in eine Wolldecke ein, die Sie in den Karton stopfen.
- Schließen Sie zusätzlich den Deckel des Kartons (erst ganz leicht, dann immer fester), so dass sich Ihr Hund erst eine "Tür" öffnen muss, um hinein zu gelangen.
- Schneiden Sie zusätzliche Öffnungen in die Seite, durch die Ihr Hund in den Karton gelangen kann (und auch wieder heraus).

Sie können den Leckerbissen auch

- unter den Karton legen, so dass Ihr Hund den Karton beiseite schubsen muss
- oben auf den geschlossenen Karton legen (wenn er höher als der Hundekopf ist)
- vor den Augen Ihres Hundes durch ein Loch in der Kartonwand ins Innere des Kartons werfen – und Ihr Hund muss sich davon lösen und durch Herumgehen um den Karton nach der Öffnung suchen, durch die er selbst hineingelangen kann.
- etwas „kreativer“ am und im Karton unterbringen (so dass Ihr Hund sich erst ein wenig danach umschauen muss), zum Beispiel an die Innenwände „kleben“ (wenn Sie beispielsweise Scheiblettenkäse oder Hundeleberwurst-Tupfer verwenden).

Lust auf noch mehr Spaß im Hundealltag?

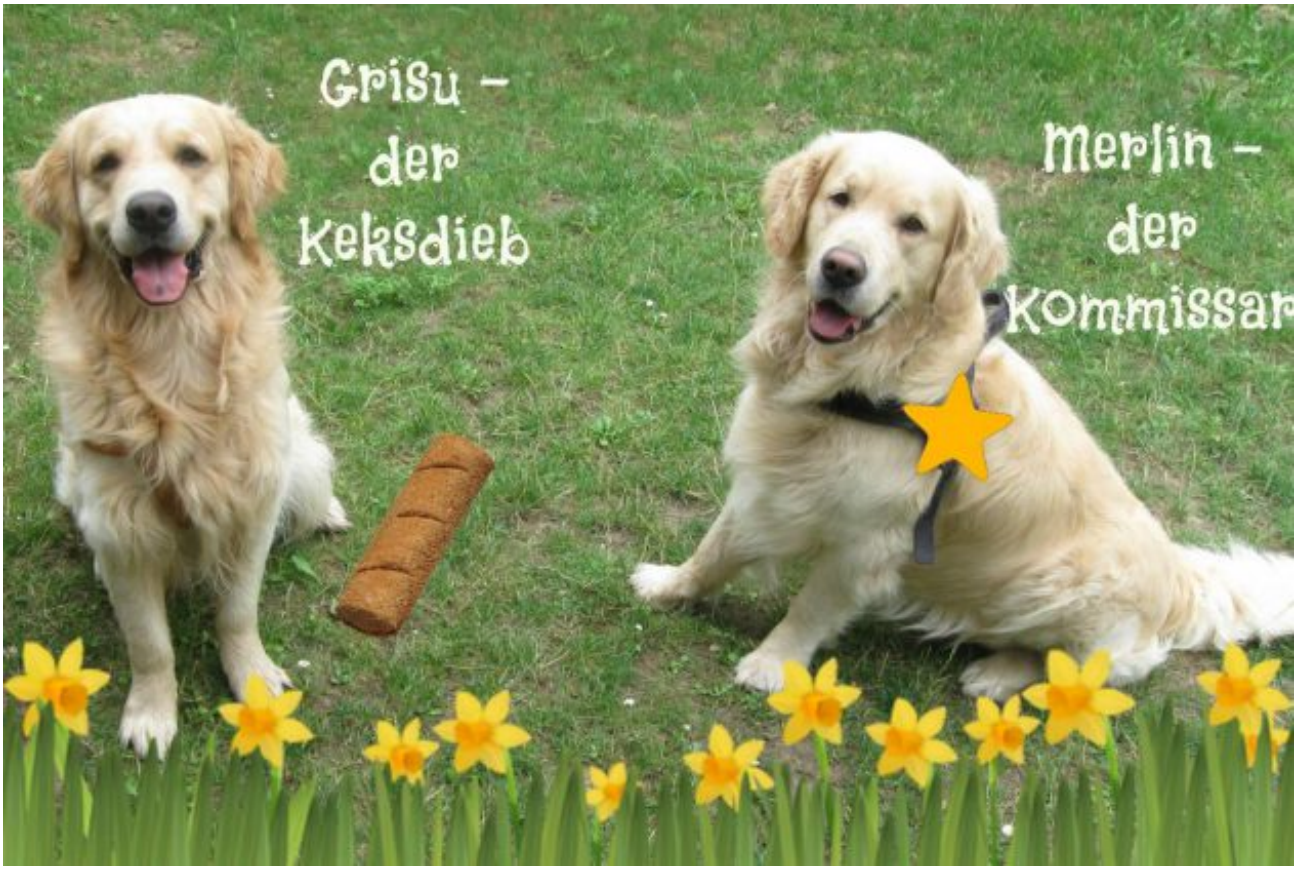
Jede Menge Spiel- und Beschäftigungsideen gibt‘s in den SPASS-MIT-HUND-Büchern, zum Beispiel „Das große Spielebuch für Hunde“, „Einfach schnüffeln“, „Kauspielspaß für Hunde“…. Bestellbar über den Buchhandel oder versandkostenfrei im Shop von www.SPASS-MIT-HUND.de

www.SPASS-MIT-HUND.de
die Seiten wider die Langeweile & den grauen Hundealltag.

www.facebook.com/spassmithund

Das Krimispiel

Eine tolle und fantasievolle Idee, die uns Cornelia Borowski geschickt hat – und die einmal mehr zeigt: Geschenkte Zeit und gute Ideen sind die besten Rezepte, um Freude zu bereiten! Cornelia schreibt: „Ich schenke meinem Golden Retriever Rüden Merlin zum Geburtstag immer ein ‚Abenteuerspiel'. Das beinhaltet Spaß, Abwechslung, Überraschungen, viele Spiele und gaaanz viel Zeit mit mir. Zu seinem 6.Geburtstag habe ich ihm und meiner Mutter ein Krimispiel vorbereitet. Hierbei ging es darum, dass Hund und Mensch kleine Aufgaben bewältigen, die zu der Lösung eines Rätsels führten….Ich hoffe, andere Hunde haben daran auch so viel Spaß wie Merlin und ich es hatten!“ Davon sind wir überzeugt – und sagen DANKE fürs Teilen dieser Idee, die gute Beschreibung und die schönen Fotos!



Die Geschichte

In der Hundekeksbackstube wurde eingebrochen und es wurden alle Kekse gestohlen. Der Täter soll entlarvt und gefunden werden.

Der Ablauf

Zuerst gab es einen Brief mit der Geschichte, also dem zu lösenden Kriminalfall. Dann ging es über Merlins Lieblingsrunde durch Wald und Felder, wobei 10 Stationen vorbereitet waren. An jeder Station gab es eine Aufgabe für den Hund und anschließend einen Hinweis-Zettel für den Menschen. So wurden während des Spaziergangs alle 10 Aufgaben gelöst und Hinweise gesammelt, anhand derer der „Täter“ entlarvt werden konnte.

Die 10 Stationen

- Muffinform zum Ausschlecken: gefüllt mit Topfen, Streichwurst, Frischkäse, geriebener Karotte,…
- Hunde-Parcours: vorbereiteter Agility-Parcours mit Naturmaterialien, zum Beispiel über Baumstamm balancieren, Slalom durch Bäume, über Baumstümpfe springen, Tunnel durch verwachsene Lianen kriechen,…
- Blumentopf-Spiel: 3 Blumentöpfe mit einem kleinem Loch oben stehen am Boden, unter einem befindet sich ein Stück Pansen. Der Hund soll den richtigen Topf anzeigen.
- Wurstbaum: Auf einen kleinen Strauch wurden klein geschnittene Wurststücke gesteckt. Der Hund darf sie pflücken.
- Wühlkiste: In einer großen Kartonschachtel wurden verschiedene Hundekekse in Klo-, Haushaltspapierrollen, Eierkartons, Zeitungspapier,… verpackt. Der Hund darf alles auspacken.
- Such-Decke: In eine Decke wurden mit verschiedenen Stoffresten kleine Verstecke für Hundekekse genäht. Der Hund sucht darin. Es kann aber auch ein beliebiges Intelligenzspiel verwendet werden.
- Spielzeug-Suche: Verschiedene Spielsachen wurden zuvor im hohen Gras versteckt. Der Hund darf sie suchen und (wenn er gern apportiert) bringen.
- Suchgebiet: Mit 4 kleinen Ästen und einer Schnur wurde ein ca. 3 x 3 m großes Stück Wiese abgesteckt. In diesem Gebiet wurden viele kleine Hundekekse platziert. Der Hund sucht sie.
- Wasserwanne: In einer mit Wasser gefüllten Babybadewanne wurden schwimmfähige Hundekekse und Behälter mit Hundekeksen platziert.
- Käsebaum: Auf die Rinde eines Baumes wurden Streichkäkse-Kleckse verteilt. Der Hund sollte sie suchen und abschlecken.

Die Hinweise für den Menschen

- Es gibt keine Einbruchsspuren. Der Täter muss also Zugang zur Hundekeksbäckerei gehabt haben.

- hinterlassener Fuß-/Pfotenabdruck
- Einzeltäter
- Lieblingsspielzeug des Täters
- Aussehen des Täters
- Versteck des Täters
- …

Das Ende

Der „Täter“ war bei diesem Spiel Merlins bester Freund Grisu, der zur Belohnung nach der 10. Station gewartet hat und bereit war für ein fröhliches Spiel.

Achtung

Nach dem Krimispiel ist der Hund sehr müde. Das anschließende Hundespiel also unbedingt kurz halten. Eventuell auch weniger Stationen machen und notfalls früher abbrechen und die restlichen Stationen am nächsten Tag machen.

Außerdem sollte die Futterration für diesen Tag etwas gekürzt werden.

Hundebrettspiel kostenlos

Intelligente Hundespiele stehen hoch im Kurs. Die gute Nachricht: Cleverer Spielespaß muss nicht teuer sein! Wie wäre es mit einem selbstgebauten Hütchen-Brettspiel als Hundegeschenk zu Weihnachten?

Die Bauanleitung:

- Besorgen Sie sich aus dem Gartenmarkt oder Blumencenter einen stabilen Blumentopftray (gibt's oft kostenlos im Kassenbereich, zum Abtransport der gekauften Pflanzen). Bekommen Sie wider Erwarten keinen Blumentropftray, halten Sie nach Alternativen Ausschau: SPASS-MIT-HUND-Leserin Gabriele Graf zum Beispiel hat einfach eine kleine Holzkiste verwendet und als Einlage eine lebensmittelechte Knabber-Mix-Verpackung hineingelegt (siehe Bild rechts).
- Halten Sie in Ihrem Haushalt nach Dingen Ausschau, mit denen Sie die Mulden Ihres Trays abdecken bzw. ausfüllen können, beispielsweise: zusammengeknülltes Packpapier, Plastikbecher in verschiedenen Größen (mal mit der Öffnung nach unten, mal nach oben), kleine Blumentöpfe, Hundespielzeuge, Bälle, alte Socken …
- Bevor Ihr Hund ins Spiel kommt: Legen Sie zunächst in jede Mulde ein Stück Futter und decken Sie die Mulde dann mit den oben genannten Gegenständen ab.

Die Aufgabe:

Aufgabe für den Hund ist es, die Abdeckungen mit Schnauze oder Pfote zu beseitigen, um an das Futter zu gelangen: sie beiseite zu schubsen, hochzunehmen oder herauszukratzen, zum Beispiel. Je nach Abdeckung kann das leichter oder schwerer sein (letzteres zum Beispiel, wenn ein Becher passgenau in die Öffnung hineingesetzt wurde und kaum über den Rand der Mulde hinausguckt.

Und so schafft's der Hund:

- Lassen Sie Ihren Hund zunächst ein paar Futterbröckchen aus der leeren Palette fressen.
- Decken Sie die Futterbröckchen dann leicht ab (z.B. mit Packpapier oder mit einem locker aufgelegten Becher, der vom Hund ohne große Anstrengung beiseite geschubst werden kann).
- Erhöhen Sie allmählich den Schwierigkeitsgrad der Abdeckungen.
- Tipp: Halten Sie Palette anfangs gut fest, damit Sie nicht hin- und herrutscht.

Weihnachtskarte – frech und anders

Natürlich sieht es zauberhaft aus, wenn unserer Vierbeiner mit Nikolausmützen auf dem Kopf oder in weihnachtlicher Deko da sitzen und mit Hundeblick in die Kamera gucken. Es geht aber auch frech und anders. Wie wäre es zum Beispiel, wenn auf Ihrem Weihnachtskartenmotiv der Hund dem Nikolaus die Mütze vom Kopf zieht?

Das Zubehör

Zum Einüben brauchen Sie:

- eine Nikolaus-Mütze,
- genügend attraktive Belohnungshäppchen für den Mützenräuber.

„Sitzt“ der Trick, kommen hinzu:

- ein Nikolaus: also ein zweibeiniger Mitspieler, der sich die Mütze vom Kopf klauen lässt (wenn er sich ziert, nachher in voller Schönheit mit auf die Karte zu kommen, können Sie ihm anbieten, das Bild anschließend so zu bearbeiten, dass nur noch ein Teil seines Gesichts sichtbar ist und es so ausschaut, als wolle der Hund den Nikolaus ins Bild ziehen)
- ein Mensch mit Kamera, nennen wir ihn Fotograf

So wird geübt

Bevor Sie zum Fotoshooting antreten, nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Hund das Mützenziehen beizubringen – es muss nicht alles an einem Tag geschehen!

- In einem ersten Schritt üben Sie, dass Ihr Hund Ihnen die Mütze aus der Hand zieht. Wenn Ihr Hund verspielt ist, könnte es schon ausreichen, Sie spielen ein wenig mit der Mütze vor ihm herum. Wenn er Anstalten macht, mit der Schnauze nach der Mütze zu greifen: Markieren (mit Lobwort oder Clicker) und belohnen! Das machen Sie so lange, bis Ihr Hund ganz bewusst immer wieder an der Mütze zieht, um die Belohnung zu bekommen – auch, wenn Sie die Mütze ruhig in der Hand halten (statt damit zu wedeln). Wenn Sie mögen, können Sie jetzt ein spezielles Signal / Kommando für das Ziehen einführen und machen es damit noch besser abrufbar.
- Die Mütze beginnt nun, die Position zu verändern: Sie können direkt probieren, sie locker auf den Kopf zu setzen – mit überdeutlich präsentiertem, herunterhängenden Bommel, den Ihr Hund gut erreichen kann. Markieren und belohnen, wenn Ihr Hund auf Anhieb daran zieht! Findet Ihr Hund den Positionswechsel so komisch, dass ihm nicht mehr einfällt, was er mit der Mütze machen soll, dann gehen Sie den Positionswechsel behutsamer an: Halten Sie die Hand mit der Mütze mal höher, mal tiefer, mal rechts, mal links, lassen Sie die Mütze z.B. von Ihrer Hand auf Ihre Knie wandern, legen Sie sie mal auf die Lehne eines Stuhls. Ihr Hund soll sich so daran gewöhnen: „Egal, wo die Mütze ist, ich ziehe daran!“ Wenn die Mütze dann irgendwann wieder auf Ihrem Kopf landet, wird Ihr Hund sicher wissen, was zu tun ist. Vielen Hunden hilft es, wenn Sie sich mit der Mütze auf dem Kopf sehr klein machen, anstatt sich von oben über den Vierbeiner herunterzubeugen!
- Während Sie anfangs die Mütze nur sehr locker aufsetzen und den Bommel mit gesenktem Kopf überdeutlich präsentieren, können Sie allmählich dazu übergehen, die Mütze ganz „normal“ aufzusetzen, so dass Ihr Hund etwas hartnäckiger daran ziehen muss.
- Wenn Sie selbst später nicht der „Nikolaus“ auf dem Foto sind: Probieren Sie kurz aus, ob Ihr Hund die Mütze auch anderen Personen vom Kopf zieht. Falls er damit anfangs Schwierigkeiten hat (weil Hunde sehr detailverliebt lernen und eine neue Person aus Hundesicht „alles anders“ aussehen lässt), helfen Sie ihm mit einem Schnelldurchlauf des beschriebenen Schritt-für-Schritt-Aufbaus mit der neuen Person auf die Sprünge.

…und dann wird’s ernst:

Ihr Hund zieht dem Nikolaus zuverlässig die Mütze vom Kopf? Dann kann das Fotoshooting losgehen!

- Am besten, Sie arrangieren sich einen uni-farbenen Bild-Hintergrund, zum Beispiel vor einer Wand oder durch das Aufhängen einer Wolldecke als Kulisse (zum Beispiel, indem Sie sie über das Sofa oder über zwei/drei Stühle hängen).
- Rechnen Sie damit, dass es ein wenig dauern kann, bis Ihr Fotograf genau den perfekten Moment erwischt, in dem Ihr Hund die Mütze richtig schön langzieht. Damit Ihr Hund durchhält: Seien Sie spendabel und belohnen Sie ihn für jedes Mal ziehen. Probieren Sie höchstens zehn Mal hintereinander, dann machen Sie zumindest eine kleine Pause.
- Das perfekte Motiv ist im Kasten? Wenn Sie möchten, bearbeiten Sie es noch – und dann bestellen Sie bei einem Fotoservice Ihrer Wahl die gewünschte Anzahl und Größe.

Buchtipp „Kauspielspaß für Hunde“

Jeder weiß es: Hunde lieben es, an Kauartikeln oder Kauspielzeugen zu knabbern oder zu schlecken und machen auch sonst viel mit der Schnauze. Doch wussten Sie auch, dass die „Schnauzenarbeit“ eine vollwertige Beschäftigungsmöglichkeit ist? Eine Beschäftigungsmöglichkeit, die neben der Nasenarbeit zu den hundgerechtesten überhaupt zählt – und dazu noch unglaublich vielfältig und kreativ ist? Wer darüber mehr erfahren möchte:

KauSpielSpaß für Hunde.
Leckere Beschäftigungsideen einfach selbst gemacht.

Christina Sondermann

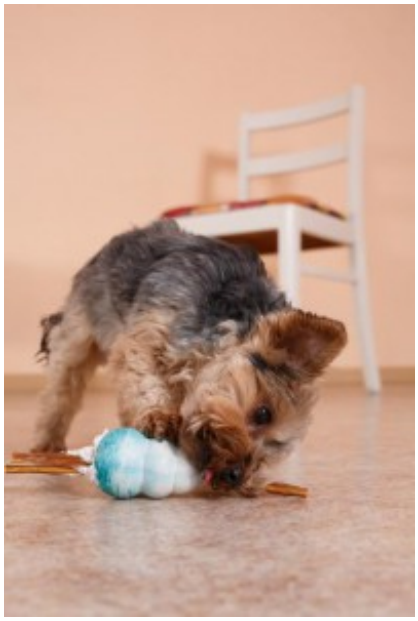
Verlag Eugen Ulmer, ISBN 978-3-8001-8292-3
Klappenbroschur, Format ca. 23 x 17 cm
96 Seiten, 85 Abbildungen
EUR 14,90

Ein ganzes Buch nur über’s Kauen???

Aber ja! Denn die leckerste Hunde-Freizeitgestaltung der Welt bietet jede Menge Möglichkeiten. Entdecken Sie,

- wie bereits einfache Trocken-Kau-Artikel zum Beschäftigungsspaß werden – und bei welchen Ihr Hund garantiert sofort anbeißt,
- wie Sie mit ein paar Handgriffen Snackpakete, tolle Rollen, Schlemmergirlanden oder Kauhäuser aus Papier und Pappe zaubern,
- wie Sie Naturkautschuk-Kauspielzeuge aller Art und jeder Form neu entdecken und schmackhaft füllen können,
- warum manche Bälle zum Werfen viel zu schade sind,
- was Hunde-Schlemmertabletts mit Ihren Muffin- und Eiswürfelformen aus Silikon zu tun haben,
- warum es manchmal Sinn machen kann, eine Möhre zu durchbohren,
- was ein Hunde-Smoothie ist und wie Schlemmerpasten gemacht werden,
- wie viel Spaß es macht, wenn Ihre Küche dann und wann zur Hunde-Eisdiele wird?

Sie möchte mehr darüber wissen?

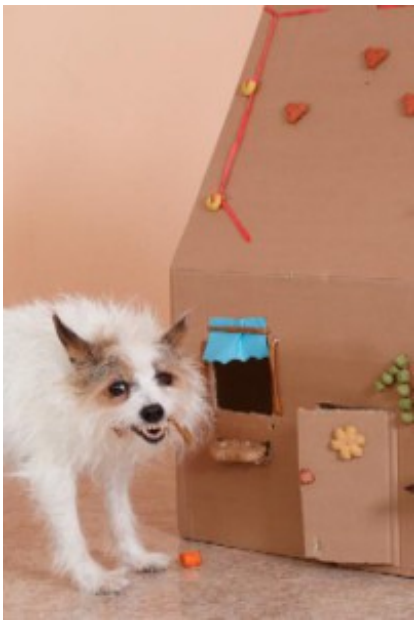


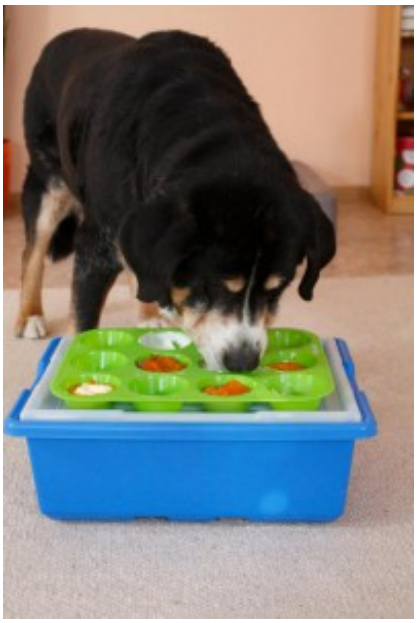
Wenn Sie mögen, dann werfen Sie doch im SPASS-MIT-HUND-Shop einen Blick ins Buch: Sie können dort dort das Inhaltsverzeichnis durchstöbern und ein paar Probeseiten lesen – und natürlich gerne auch versandkostenfrei bei uns bestellen.

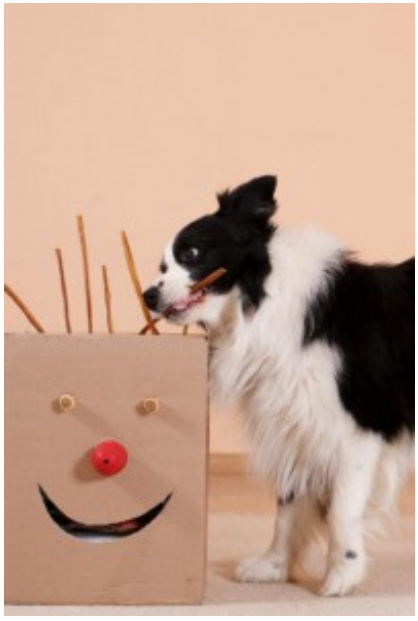
Hier geht's zum SPASS-MIT-HUND-Shop

Erhältlich ist „Kauspielspaß für Hunde“ natürlich auch „ganz normal“ im Buchhandel.

alle Fotos auf dieser Seite:
Heike Schmidt-Röger aus „KauSpielSpaß für Hunde. Leckere Beschäftigungsideen selbst gemacht“ (Ulmer Verlag)







Die Stöberdecke

Schon lange sind wir absolute Fans des Dog Treat Trapper von Nina Ottosson: Die mehrlagige Schnüffeldecke aus Teddy Fleece bietet auf jeder Etage vier Taschen als Futterverstecke, insgesamt 20 an der Zahl. Für den Hund bedeutet das: erst schnüffeln, wo das Futter sein könnte, und sich dann mit langer Nase oder wühlend zwischen die Stofflagen zu arbeiten. Ein vergleichsweise langer Beschäftigungsspaß, der dazu noch „typisch Hund“ ist!

Bedauerlicherweise gibt es den Dog Treat Trapper kaum noch käuflich zu erwerben. Also sind wir zur Tat geschritten und haben ausprobiert, ob wir ein Schnüffelparadies nach gleichem Prinzip selbst machen können.

So ging es bei uns:

- Da wir des Nähens und Zuschneidens nicht mächtig sind, haben wir fertige Handtücher verwendet und diese übereinandergelegt. Das abgebildete Modell besteht aus gleich großen, handtuchdünnen Duschvorlegern. Wer es aus Hundesicht einfacher machen will, verwendet verschieden große Handtücher oder Stücke Fleecestoff, weil so die sich ergebenden Taschen besser zu erreichen sind. Diese werden der Größe nach angeordnet: das größte Stück unten und alle weiteren jeweils zentriert darüber (so, wie oben beim Dog Treat Trapper sichtbar). Wer dabei Neuware verwendet, wäscht diese vorher, um chemische Rückstände auszuspülen.
- Wie viele Lagen die Stöberdecke hat, hängt von der Dicke des Stoffs und der Leistungsfähigkeit der verwendeten Nähmaschine ab. Zum Einsatz kommen hier Nadeln für Jeansstoff oder Leder. Menschen ohne eigene Nähmaschine (so wie wir) lassen die professionelle Nähmaschine eines Schneiders oder Schusters ran! Mit 6 vernähten Lagen Handtuchstoff war nach Angaben des Fachmanns das absolute Limit für die Profi-Nähmaschines unseres Schneiders erreicht – am besten also etwas weniger einplanen!
- Die Lagen werden als Kreuz über die Mitte aufeinandergenäht – so, dass die Ecken offen sind. In unserem Fall hat der Schneider gleich mehrfach über die beiden Nahtstrecken genäht, um eine möglichst große Robustheit zu erhalten.

Dann konnte der Spaß beginnen! Für unser Modell mit gleich großen Lagen haben wir zunächst das Futter ganz außen in den jeweiligen Taschen platziert, dazu noch mit leicht hochgeklappten Taschenabdeckungen. So haben die Hunde ganz automatisch die richtige Technik erlernt: nicht die Decke auseinanderreißen, sondern die Nase zwischen die Lagen schieben!

Von unserem Modell sind wir bislang sehr angetan – und die Hunde lieben es!

Sie haben bereits eine mehrlagige Schnüffeldecke selbst genäht oder lassen sich durch unsere Anleitung dazu inspirieren? Wir freuen uns über Ihre Bilder und Erfahrungsberichte!

Weil wir Neuware verwendet haben und zudem einen professionellen Schneider rangelassen haben, lag das abgebildete Modell bei Materialkosten von 18 Euro und Nähkosten von 15 Euro. Wer alte Handtüche oder Fleecedecken dafür verwendet und dazu noch selber näht, liegt natürlich deutlich preiswerter!

Entspannteres Silvester

Zugegeben: Ein Handzettel mit Tipps gegen Silvesterstress ist nicht gerade das klassische (Weihnachts)Geschenk für einen Hundefreund – aber vielleicht ein willkommenes Mitbringsel für

- Zwei- und Vierbeiner, die Silvester das erste Mal gemeinsam erleben werden (weil der Hund noch ganz jung ist oder weil ein erwachsener Vierbeiner aus dem Tierschutz im Laufe des Jahres eingezogen ist)
- Hund-Mensch-Teams, die dem nahen Silvester bereits mit Besorgnis entgegensehen, weil immer mit einem gewissen Stress verbunden.

Die „Langfassung“ der Tipps gegen Silvesterstress gibt’s hier bei SPASS-MIT-HUND als separate Seite. Und die Kurzusammenfassung in komprimierter Form im praktischen Handzettel-Format und zum Mitnehmen für den Weihnachtsbesuch bei Hundefreunden können Sie sich per Mausklick auf den folgenden Link herunterladen:

SPASS-MIT-HUND Handzettel „Silvester-Stress“ als pdf-Datei herunterladen

Diese pdf-Datei dürfen Sie – sofern sie unverändert bleibt – natürlich gerne beliebig weiterverbreiten und weiterverteilen.

Fleece-Krake

Fleece-Zergel üben auf viele Hunde eine magische Anziehungskraft aus. Daher hat uns die Anleitung für die wuschelige Fleece-Krake gleich animiert, loszulegen. Einfacher und netter geht's kaum! Übrigens: Die Fleece-Krake ist eine Idee, die auch im Buch „Hundesachen einfach selber machen“ beschrieben ist, das wir bereits als Buchtipp vorgestellt haben.

Das Zubehör

- drei Stücke Fleece, ca. 50 cm x 50 cm (zum Beispiel herausgeschnitten aus einer preiswerten Fleece-Decke; Neuware immer erst waschen; besonders hübsch sehen verschiedenfarbige Fleece-Stücke aus)
- ein separater Streifen Fleece, etwa 30 cm x 4 cm
- ein Tennisball oder ähnlich großer, robuster Ball
- eine Schere (besonders leichtgängig: Stoffschere)

So wird’s gemacht

- Die Fleece-Stücke werden übereinandergelegt, der Ball wird genau mittig darauf gelegt.
- Dann wird der Ball von unten mit einer Hand gegriffen, so dass der Stoff um ihn herum liegt und dann herunterhängt.
- Jetzt wird der Ball mit dem Fleece-Streifen abgebunden: Der Streifen wird direkt unter dem Ball um den Stoff herum gelegt und mit einem Knoten maximal festgezurrt.
- Anschließend wird der Fleece-Stoff bis zum Ball eingeschnitten. Je häufiger Sie einschneiden, desto mehr Arme wird die Krake später haben (in unserem Fall: 16 Arme).
- Jeder spätere Arm besteht aus drei übereinander liegenden Stoffstreifen. Diese nehmen Sie jeweils und verflechten sie zu einem Zopf. Schneiden Sie am unteren Ende jedes Zopfes eine Stoffbahn etwas ein, so dass Sie sie um den Zopf herum verknoten können.

Das war’s – und schon ist die Fleece-Krake einsatzbereit!

Buchtipp: „Selbst gemacht. Nützliches und Kreatives für meinen Hund“

Noch ein Buch passend zum diesjährigen Adventskalender-Motto „Einfach selbstgemacht!“

Selbst gemacht
Nützliches und Kreatives für meinen Hund

von Martina und Jürgen Schöps

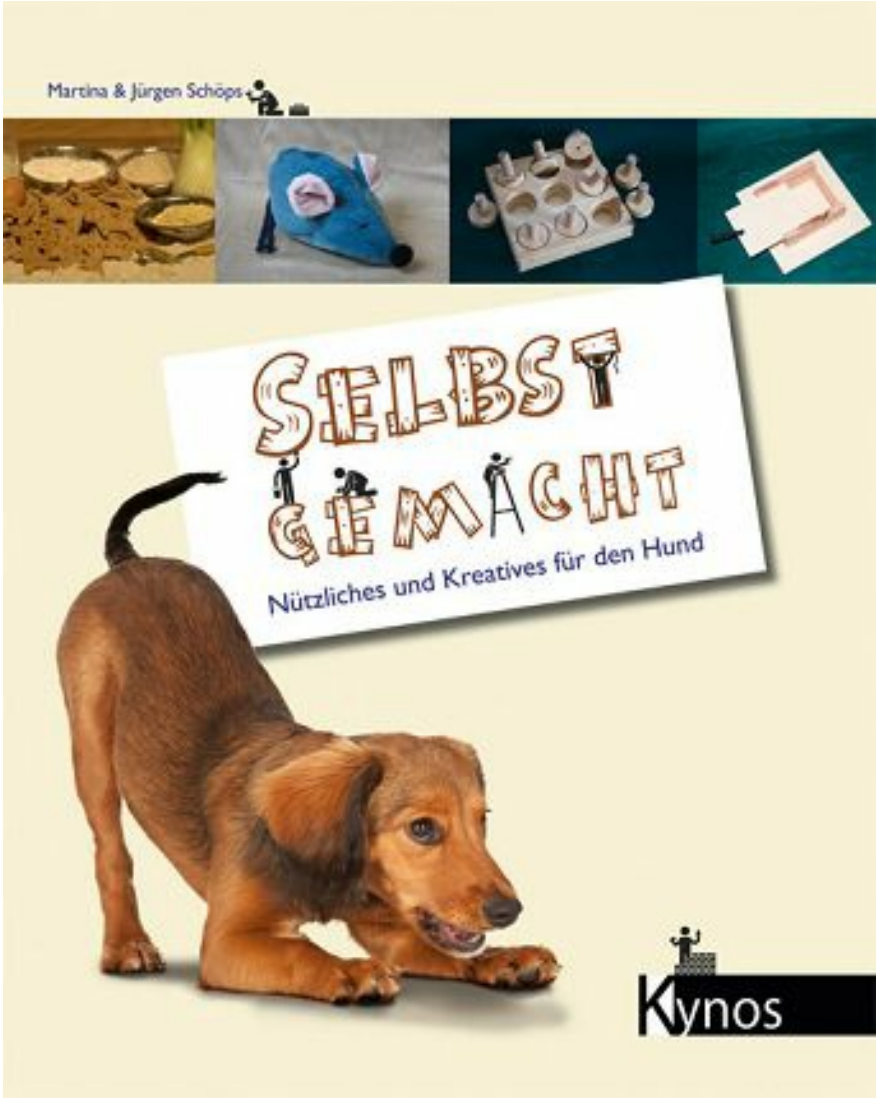
Kynos Verlag 2013

Flexicover, 156 Seiten,

mit Schnittmusterbogen zum Herausnehmen

14,99€

Flauschig weiche Spielzeuge, Hundekekse zum Verschenken, intelligente Holzspielzeuge,
Hindernisse für den Outdoor-Spaß: Viele schöne Anleitungen stecken in diesem Buch – ein bunter Mix aus Nähen, Backen, Holzarbeit. Anleitung für alle, die gern basteln und auch den Umgang mit Nähmaschine oder Säge nicht scheuen!



Bilanzliste – Zettel für mehr Glücksmomente

Die Weihnachtszeit ist auch die Zeit der geteilten Glücksmomente. Wie wäre es, wenn Sie sich und Ihrem Hund ein paar mehr davon bescheren? Welche das sein könnten? Die Suche danach können Sie ganz systematisch angehen – mit der Bilanzliste. Die macht nicht nur das Leben mit Hund noch ein Stück schöner, sondern hat auch geradezu therapeutische Wirkung – ganz besonders wenn Ihr Zusammenleben gelegentlich von Problemen überschattet ist!

Menschen sind Bilanzbuchhalter

Der Hintergrund: Forscher haben herausgefunden, dass wir Hundeleute unbewusst eine Plus-Minus-Bilanz aufstellen:

- Auf der „Plus-Seite“ sind die schönen Dinge, die wir mit unseren Vierbeinern erleben.
- Auf der „Minus-Seite“ steht alles, was uns an unserem Hund stört.

Wenn wir den Eindruck haben, dass die Plus-Seite überwiegt, sind wir glücklich mit unserem Hund – egal, welche Schwächen er sonst hat. Überwiegt jedoch die Minus-Seite, sind wir unzufrieden, möchten den Hund ändern, finden aber ein Training vielleicht zu aufwändig und überlegen im allerschlimmsten Fall sogar, den Hund wieder abzugeben.

„Schönen“ erlaubt!

Dieses Wissen können Sie nutzen! Denn: Wie die Bilanz ausfällt, brauchen Sie nicht dem Zufall überlassen. Schon mit einfachen Mitteln können Sie Ihre Bilanz schönen und für ein deutliches Plus sorgen!

- Tragen Sie dafür – zum Beispiel über einen Zeitraum von drei Tagen – zusammen, welche Zeiten, Situationen, Erlebnisse und Aktivitäten mit Ihrem Hund besonders schön waren. Und dann sorgen Sie dafür, dass diese häufiger passieren und Sie mehr davon machen!
- Sammeln Sie in diesem Zeitraum auch, was Ihnen an ihrem Hund nicht so viel Freude bereitet, was Sie nervt, was gründlich daneben gegangen ist. Überlegen Sie dann, ob und wie Sie diese Dinge einfach vermeiden und/oder weglassen können.

Was war schön? ☺	Was war nicht schön? ☹
Spaziergang mittags im offenen Feld, hier geht sogar Freilauf *hier laufen wir häufiger* Spaziergang mit Hundefreundin Lucy *Verabreden wir uns doch häufiger, und auch mit Emma und Biene könnten wir uns regelmäßig treffen* Tricktraining im Wohnzimmer *den Spaß machen wir uns öfter* Begrüßung, wenn jemand nach Hause kommt *das genießen wir einfach* Tiefenentspannung beim Kuscheln auf dem Sofa - wundebar! *davon geht mehr, zum Beispiel beim Fernsehen, Lesen, Telefonieren, ...* ...	Spaziergang frühmorgens im Wald - jede Menge Spuren, aufgeregter Hund, die Leine spannt, die Schulter schmerzt *das schenken wir uns erstmal und drehen morgens stattdessen eine kleine Runde durch die ruhige Siedlung* Mitnehmen in die Stadt - Aufregung pur! *solange Hund nicht entspannter ist, lassen wir das erstmal - er kann genau so gut zuhause bleiben* Wildes Toben in der Hundegruppe: Hund wird schnell zu grob und ist dann nicht mehr abrufbar *dann gehen wir eben lieber mit anderen Hunde spazieren als auf die Tobewiese* Gruppentraining in der Hundeschule – Hund unkonzentriert, alle besser als wir *Vielleicht besser Einzeltraining bei uns zuhause?* Wälzen im Güllefeld *Er ist nunmal ein Hund. Beim nächsten Feld eben besser aufpassen.* ...

So könnte eine Bilanzliste und Ihre Auswertung aussehen. Klicken Sie hier, um sich einen Vordruck für Ihre eigene Bilanzliste herunterzuladen.

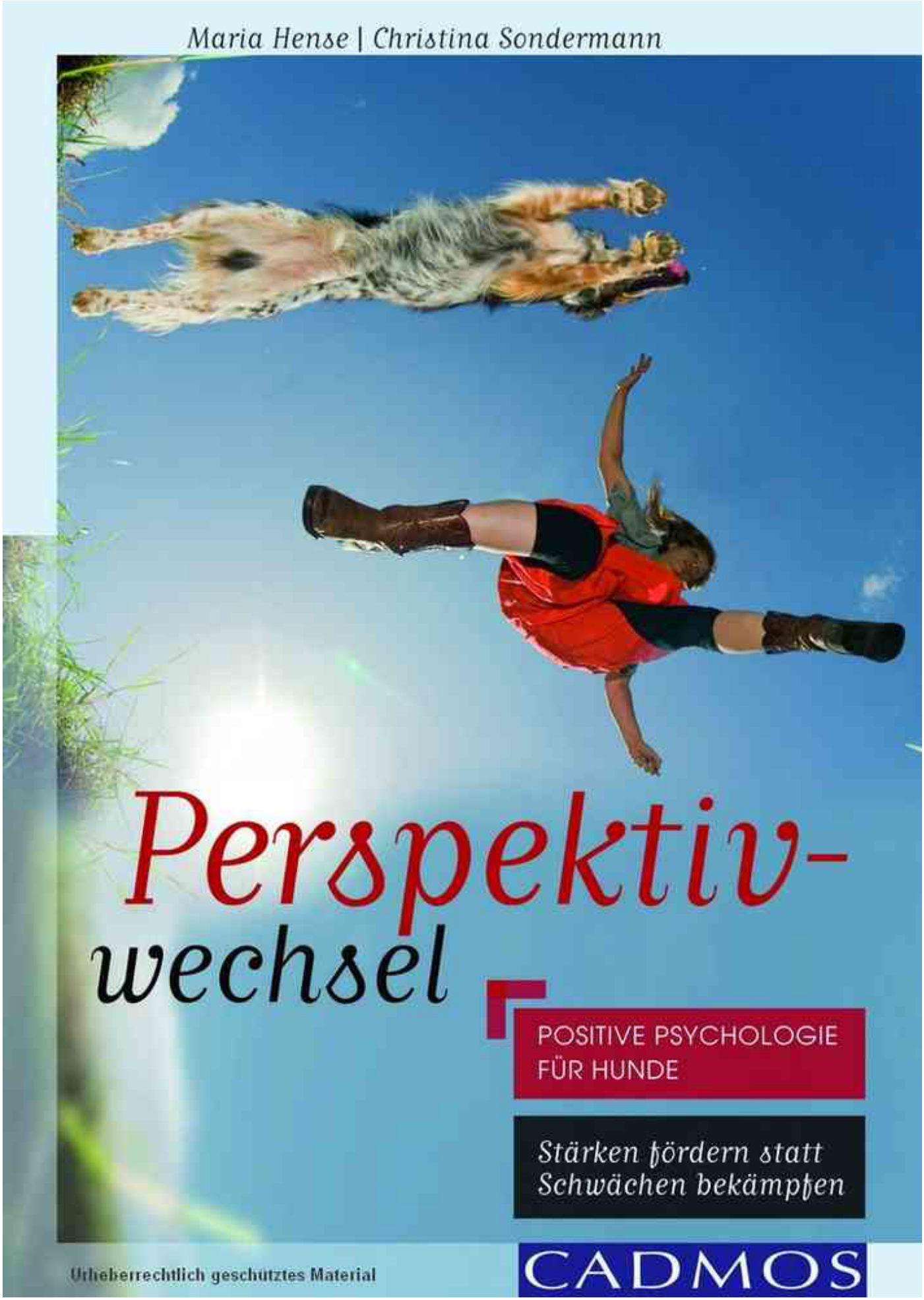
Keine Mogelpackung!

Klingt ein bisschen nach Mogelpackung – weil Sie sich auf das Schöne konzentrieren und das Unangenehme und Unschöne meiden, anstatt sich ihm zu stellen? Ganz im Gegenteil. Gerade dann, wenn Ihr Zusammenleben gelegentlich oder häufig von Problemen überschattet wird, tun Sie besonders gut daran, für viele helle Momente zu sorgen. Hund und Menschen „üben“ das Gutgehen regelrecht ein, der Hund wirkt automatisch „unproblematischer“ und „artiger“ – und dadurch, dass Unschönes viel weniger „eingeübt“ wird, verflüchtigt sich so manches Problem sogar!

Tipp

In der Humanpsychologie sagt man, dass das Verhältnis „Positiv“ zu „Negativ nicht kleiner als 3:1 sein sollte – bei Paarbeziehungen spricht man sogar von 5:1!

Probieren Sie es aus – und lassen Sie sich davon begeistern, wie einfach das Leben mit Hund noch viel schöner werden kann :-) Wenn Sie noch mehr darüber wissen möchten: Die Bilanzliste ist eine Idee aus unserem Buch „Perspektivwechsel. Positive Psychologie für Hunde„.


Maria Hense | Christina Sondermann
Perspektiv-
wechsel
POSITIVE PSYCHOLOGIE
FÜR HUNDE
Stärken fördern statt
Schwächen bekämpfen
Urheberrechtlich geschütztes Material
CADMOS